

Scirocco - Kurzinfo aus Italien

09.04.2026: Meloni in Algerien und die Propaganda zu „weniger Ankünften“

Während ihres Besuchs in Algerien Ende März erklärte die italienische Ministerpräsidentin Meloni, dass Italiens Partnerschaft mit Algerien „noch nie so stark gewesen sei“. Algerien dient Italien in erster Linie als [Lieferant von Erdgas](#) und ist zugleich dessen wichtigster Handelspartner auf dem afrikanischen Kontinent.

Meloni nutzte die Gelegenheit, um ihre Propaganda über ihr angeblich „erfolgreiches Modell des Migrationsmanagements“ mit Nicht-EU-Staaten fortzusetzen. Laut ihrer Rede habe die Zusammenarbeit mit Algerien zur erfolgreichen [Bekämpfung krimineller Netzwerke des Menschenhandels sowie zur Reduzierung „illegaler Anlandungen“](#) und von „Tragödien“ auf See geführt. Diese Aussage ist nicht nur völlig falsch, sondern stärkt auch das Narrativ politischer Akteure, die sinkende Ankunfts zahlen im Mittelmeerraum als Beleg für eine erfolgreiche Politik darstellen und diesen Rückgang als Trophäe ihrer populistischen Kommunikation instrumentalisieren (siehe Scirocco vom 5. März 2026: [Verzerrte Narrative politischer Selbstlegitimation: Wer spricht für diejenigen, die niemals ankommen?](#)).

In den meisten Fällen steuern Menschen, die Algerien verlassen, nicht Italien an, da die wichtigsten Migrationsrouten von dort nach Spanien oder Frankreich führen. Besonders besorgniserregend ist jedoch, dass dieser Rückgang nicht darauf zurückzuführen ist, dass weniger Menschen internationalen Schutz benötigen, sondern auf Kooperationen mit Ländern wie Libyen, die Menschen auf See abfangen und nach Libyen zurückbringen, wo sie weiterhin schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und Versklavung ausgesetzt sind.

Darüber hinaus ist im Jahr 2026 ein drastischer Anstieg der Todesfälle im Mittelmeer zu verzeichnen ([bis zum 21. März wurden 614 Todesfälle bestätigt, wobei die Dunkelziffer weitaus höher liegt](#)). Wie also hat Italiens „erfolgreiches Migrationsmanagement“ die Ankunfts zahlen auf dem Seeweg reduziert? [Durch die Blockade ziviler Seenotrettungsschiffe mittels verschiedener Dekrete und durch die Finanzierung libyscher Milizen](#).

Erneut muss betont werden, dass verzerrte Narrative aufgedeckt und widerlegt werden müssen, um eine Verschiebung von Verantwortung zu verhindern. Weniger Ankünfte bei gleichzeitig steigenden Todeszahlen sind eine direkte Folge der italienischen sowie der umfassenderen europäischen Migrationspolitik.